

## Anlagestiftung Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

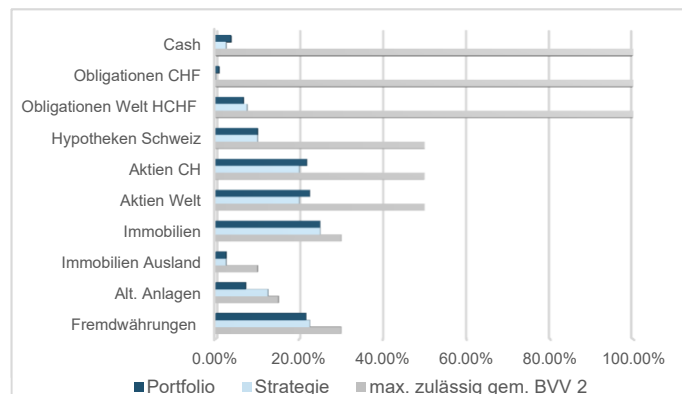
### Kennzahlen

Datum	30.Juni 2021
Nettoinventarwert	CHF 126.62
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabebesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

### Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV2		

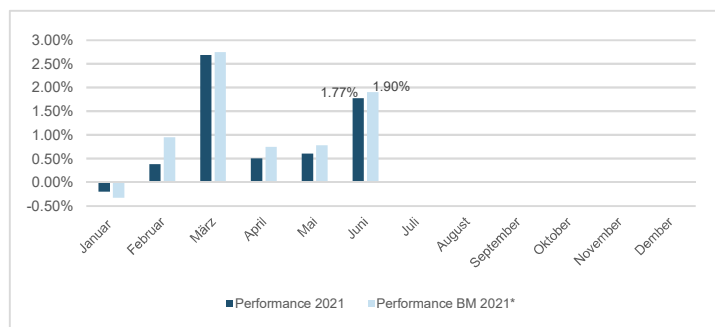
### Portfolio, Strategie und BVV 2



### Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2021	5.87%	6.96%
2020	3.59%	2.89%
2019	10.05%	12.07%

### Monatliche Performance



### Bericht des Asset Managers

Die Frühindikatoren deuteten auch im Juni auf eine weitergehende, starke Erholung der globalen Konjunktur hin. Die amerikanischen und europäischen Aktienmärkte schlossen auf, oder nahe ihren Höchstständen. Gleichzeitig verflachte sich die US-Zinskurve etwas, da bei den Investoren langsam Zweifel aufkamen, dass die Notenbanken vor dem Hintergrund der boomenden Weltwirtschaft wirklich noch lange an ihrer ultra-lockeren Geldpolitik festhalten würden. Die US Fed zeigte sich denn auch etwas restriktiver als zuvor, betonte aber, dass der Anstieg der Inflationswerte vorübergehender Natur sein würde. Die langfristigen Zinsen kamen auch in der Schweiz etwas zurück und der «Swiss Bond Index» legte leicht zu. Der Erdölpreis setzte seinen starken Erholungskurs fort und gewann über 14% (WTI), während der Goldpreis rund 4.5% einbüsste (jeweils in CHF). Liquide Schweizer Immobilienfonds waren erneut gesucht und gewannen auf Indexebene 5.7% hinzu.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

\*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt

Bärenplatz 8, 3001 Bern  
T +41 31 328 80 00, info@avenirplus.ch  
[www.avenirplus-anlagestiftung.ch](http://www.avenirplus-anlagestiftung.ch)